

Tätigkeitsbericht der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGH Selbsthilfe) 2022/23

Rahmenbedingungen

Die Arbeit der LAGH SELBSTHILFE war im Berichtszeitraum geprägt durch die anhaltenden Einschränkungen der Corona-Pandemie. Diese brachte große Herausforderungen für die Arbeitsorganisation in der Geschäftsstelle und für die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsverbänden sowie die Interessenvertretung in den Gremien generell.

Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, dass die LAGH SELBSTHILFE und ihre Mitgliedsorganisationen eine äußerst wichtige Rolle in unserem Gemeinwesen spielen. Gerade in solchen Ausnahmesituationen wie der Pandemie, ist es besonders wichtig, dass die Interessen chronisch kranker und behinderter Menschen und ihrer Angehörigen wirkungsvoll in Politik und Gesellschaft vertreten werden. Ebenso ist in solchen Ausnahmesituationen wichtig, dass betroffene Menschen Anlaufstellen finden, um Rat und Unterstützung zu erhalten. Funktionierende Strukturen haben gerade dann eine besondere Bedeutung, die durch die LAGH SELBSTHILFE und ihre Mitgliedsorganisationen trotz aller pandemiebedingten Schwierigkeiten weitestgehend aufrechterhalten werden konnten.

Insgesamt hat sich die Selbsthilfe im Berichtszeitraum wieder als wirkungsvolle Kraft im Gesundheits- und Sozialwesen zeigen können. Der gegenseitige Austausch untereinander, die gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Verfolgen von Zielen sind die Stärke der Selbsthilfe.

Die Mitwirkung an den Willensbildungsprozessen, die Ausweitung der Patientenbeteiligung im Gesundheitswesen und die Umsetzung auf Landesebene, die wichtige Rolle der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und die Umsetzung des BTHG auf Landesebene, die neu hinzukommenden Beratungen zur Qualität in der Pflege, sowie die Digitalisierungsprozesse auf allen Ebenen sind eindrucksvolle Belege dafür.

Diese durchaus positiv zu bewertenden Entwicklungen machen einen intensiven Austausch der LAGH SELBSTHILFE mit ihren Mitgliedsverbänden und den Austausch der Verbände untereinander immer wichtiger. Nur so können die Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden. Die LAGH SELBSTHILFE steht vor immer mehr neuen und immer komplexeren Herausforderungen. Gezeigt hat sich dies besonders durch das Wegbrechen von Präsenztreffen in ihrer unterschiedlichsten Ausprägung. Hier musste die LAGH SELBSTHILFE, wie auch ihre Mitgliedsorganisationen für die Zusammenarbeit auf digitale Formen zugreifen.

All das kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanziellen, personellen und organisatorischen Ressourcen nach wie vor einschneidenden, engen Grenzen unterliegen, die der gesellschaftlichen Bedeutung der Selbsthilfe und der LAGH SELBSTHILFE in keiner Weise Rechnung tragen. Wir sind an einen sehr engen Rahmen gebunden.

Im Rahmen der Verbandsarbeit zeigte sich erneut das Spannungsfeld zwischen der Vielfalt der zu leistenden Aufgaben und dem Zwang die Arbeit auf das Machbare zu beschränken, sehr deutlich.

Es braucht eine gemeinsame Kraftanstrengung, um auch zukünftig eine tragfähige finanzielle Basis für die wichtige Arbeit der LAGH SELBSTHILFE zu schaffen.

Die LAGH SELBSTHILFE hat 38 Mitgliedsverbände und -vereine mit ca. 30.000 Mitgliedern chronisch kranker und behinderter Menschen und ihrer Angehörigen. Die LAGH SELBSTHILFE ist nicht nur die Plattform des verbandsübergreifenden Austausches der Vertreterinnen und Vertreter der Selbsthilfeorganisationen auf Landesebene, sie hat auch die Aufgabe, für die in den Verbänden engagierten Menschen Weiterbildungs- und Unterstützungsangebote anzubieten.

Allgemeine und relevante Informationen, die die LAGH SELBSTHILFE erreichten wurden den Mitgliedsverbänden durch den Verteiler regelmäßig zur Verfügung gestellt, z.B. zu Gesundheitsthemen, -politik, Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.

Der Bericht unterteilt sich in 3 Bereichen

1. LAGH SELBSTHILFE und die Arbeitsfelder
2. Inklusionsbeirat, Umsetzung des BTHG (Bundesteilhabegesetz), Hess.BGG (Hessisches Behindertengleichstellungsgesetz)
3. Gesundheits- und Patientenbeteiligung

1. LAGH SELBSTHILFE

Die Zunahme der Aufgaben erfordert neben der Sicherstellung der Finanzierung, eine verlässliche Aufgabenübernahme seitens aller Vorstandsmitglieder. Im Vordergrund steht die Sicherung der LAGH SELBSTHILFE mit ihren Mitgliedsverbänden. Neben der Existenzsicherung befasste sich der Vorstand u.a. mit der Verbesserung der Struktur in der LAGH SELBSTHILFE, der Planung von Konzepten und der Planung für 2022/23, der Patientenvertretung, der Umsetzung des BTHG auf Landesebene sowie der Vorbereitung und Umsetzung verschiedener Projekte und des Jubiläums 40 Jahre LAGH SELBSTHILFE, 20 Jahre Patientenvertretung in Hessen und einem weiteren Schwerpunkt, der Verbesserung der Patientenorientierung hin zu Barrierefreiheit im Gesundheitswesen. Dies wird in den kommenden Jahren mit ein Schwerpunkt sein.

Die Vorstandsarbeit der LAGH SELBSTHILFE wird ausschließlich durch bürgerschaftliches Engagement geleistet. Der Vorstand strukturiert und leitet die Arbeit der LAGH SELBSTHILFE und übernimmt zudem in vielen Gremien die Mitarbeit und Vertretung im Bereich der Selbsthilfe.

Die Finanzierung der LAGH SELBSTHILFE beruht auf den Einnahmen der Mitgliedsbeiträge und der Projektförderung des Landes durch das Hessische Ministerium

für Soziales und Integration (HMSI). Dazu kommen Projekte, die durch die Förderung der Krankenkassen umgesetzt werden können.

Der Bescheid über die Förderung 2022 kam im Juni 2022 ebenfalls die erste Hälfte des Geldes. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten wir mit sehr knappen Mitteln arbeiten, da auch bis zu diesem Zeitpunkt nicht alle Mitglieder ihren Beitrag entrichtet hatten.

Die Personaldecke der LAGH in der Geschäftsstelle ist nach wie vor sehr dünn. Das Mitarbeiterteam muss verstärkt werden, damit wir weiterhin eine qualitativ gute Arbeit leisten können.

Die Geschäftsstelle ist an 5 Tagen von 10 Uhr- 14 Uhr i.d.R. erreichbar. Daneben ist die Vorsitzende mindestens einmal wöchentlich in der Geschäftsstelle. Die Stelle in der Koordinierungsstelle der Patientenvertretung ist im gleichen Zeitumfang besetzt.

Die Mitarbeiterin fiel krankheitsbedingt für längere Zeit aus, so dass die Arbeit in dieser Zeit an 2 Tagen/Woche von der Vorsitzenden ehrenamtlich geleistet wurde. Ebenfalls fiel die Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle der Patientenvertretung krankheitsbedingt länger aus.

Eine Stelle mit 20h/Woche Verwaltung wurde ausgeschrieben und sollte schnellstmöglich besetzt werden. Der Vorstand entschied sich für eine Frau mit Behinderung und hoffte, mit der entsprechenden Arbeitsplatzausstattung auf eine schnelle Arbeitsaufnahme. Dies erwies sich als ein sehr schwieriger Weg. Seitens des Integrationsamtes sagte man uns jegliche Unterstützung zu, damit hier ein Arbeitsplatz für einen Menschen mit Schwerbehinderung geschaffen werden sollte. Leider lief die Beantragung schwierig an, da die LAGH SELBSTHILFE sich mit diesem Bereich bisher nicht befasste und auch die Arbeitnehmerin mit ihren notwendigen persönlichen Anträgen nicht bewandert war. Das Verhältnis wurde während der Probezeit beendet und die Stelle erneut ausgeschrieben. Die Stelle wird nun zügig neu besetzt.

Durch die Umsetzung der Bundesgesetze auf der Landesebene sind die Aufgaben der LAGH SELBSTHILFE erweitert worden und neue Aufgaben sind hinzugekommen.

Themen in den nun 4 wöchentlich stattfindenden Vorstandssitzungen waren u.a. Büroorganisation, Gremienbesetzung, Stellungnahmen und das neue länderübergreifende Projekt INSEA aktiv – Selbstmanagement für Menschen mit chronischer Krankheit. Der Vorstand der LAGH SELBSTHILFE tagte im Jahr 2022 10-mal, davon 2 Vorstandssitzungen im Rahmen einer Klausurtagung, die anderen als Video-Konferenz. Verschiedene Gespräche zwischen den Vorstandsmitgliedern gab es zu Social Media, Projektaufbau, Konzeptionierung neuer Projekte, der Sicherung der LAGH SELBSTHILFE und der Planung des Jubiläums. Dies sollte der Auftakt zum Projekt barrierefreies Gesundheitswesen.

Darüber hinaus ging es wieder um die Änderung des GKV-Leitfadens zur Förderung von Dachorganisationen und der Weiterentwicklung der Zielvereinbarung Lebenslanges Lernen zwischen der LAGH SELBSTHILFE, 5 Volkshochschulen und dem Hessischen Volkshochschulverband.

Ebenfalls wurden in den Vorstandssitzungen organisatorische Themen der Geschäftsstelle der LAGH SELBSTHILFE, wie Büroorganisation, Buchhaltung, Umsetzung der DSGVO, Gestaltung der Webseite, Social Media besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Geplant für 2022 war das Seminar LEICHTE SPRACHE, dass im Oktober online stattfand. Die Informationsveranstaltung zum GKV-Leitfaden musste ausfallen. Die Kürzung der Projektgelder um anteilig 20% auf 30% kassenindividuelle Förderung und 70% Pauschalförderung hat erhebliche Auswirkungen auf alle Antragsteller. Das Projekt: Online-Weiterbildungsreihe für Ehrenamtliche in der LAGH SELBSTHILFE als Modulreihe mit 4 Modulen war erfolgreich. In der Nachbereitung wurde beschlossen, dieses Projekt nicht nur zu erneuern, sondern weiterzuführen und durch ein 2tägiges Seminar mit Theorie und Praxis ergänzen.

Seit Juni 2022 informiert die LAGH SELBSTHILFE auf Facebook und Instagram. Beide Tools sind ausbaufähig. Gerne geben wir auch Informationen aus unseren Verbänden weiter.

1.1 Arbeitskreis kommunaler Behindertenbeauftragter/-innen (AkoBEA)

Die Geschäftsführung und Organisation (Einladungen, Informationen, Vorbereitung von Treffen etc.) findet durch die LAGH SELBSTHILFE statt. In 2022 fand ein Treffen und eine Vorstandssitzung der AkoBEA statt. Eine weitere Tagung und die Mitgliederversammlung der AkoBEA fand in Wiesbaden statt.

Mehrere Versuche, ein digitales Treffen der kommunalen Ebene zu arrangieren, schlugen fehl. Eine gemeinsame Vorstandssitzung der LAGH SELBSTHILFE und der AkoBEA konnte aufgrund unterschiedlicher Problematiken und Krankheit innerhalb des AkoBEA Vorstandes und der Pandemie nicht stattfinden.

1.2 Fachgruppe Kinder (FG-Kinder)

Die LAGH SELBSTHILFE hat 2021 den Arbeitskreis Kinder gegründet, der sich inzwischen in Fachgruppe Kinder und Jugendliche umbenannt hat.

Der Hintergrund dieser Gründung ist die zunehmende Belastung von Kindern mit chronischer Krankheit und Behinderung in Kita und Schule. Geschwisterkinder unterliegen ebenfalls besonderen Problemstellungen und Herausforderungen. Der Übergang von der Schule in eine Ausbildung und/oder einen Arbeitsplatz wird ein weiterer Schwerpunkt sein. Auch hier wurde die Arbeit von der Pandemie ausgebremst, so dass 1 Videokonferenz stattfand. Die Fachgruppe wird sich in Präsenz treffen, um gemeinsame Schwerpunkte auszuloten und Positionen zu erarbeiten.

Die LAGH SELBSTHILFE hofft auf eine rege Beteiligung der entsprechenden Mitglieder.

1.3. StAu – Ständiger Ausschuss der LAGen/LVen in der BAG-Selbsthilfe

Die 14 bestehenden Landesarbeitsgemeinschaften und Landesvereinigungen der Selbsthilfe für chronisch kranke und behinderte Menschen (LAGen/LVen) arbeiten und beraten übergreifend in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG-Selbsthilfe) im Ständigen Ausschuss (StAu) der BAG-Selbsthilfe gemeinsam zu bundesweiten Themen. Der Ausschuss tagt zweimal jährlich. Schwerpunkte waren die GKV-Förderung § 20 h, die Einrichtung der koordinierenden Stellen der

Patientenvertretung in den Ländern, Umsetzung der EUTB, die Neustrukturierung der Medizinischen Dienste in Bund und Ländern und die Vorbereitung eines **Strategiepapiers der Landesarbeitsgemeinschaften und der Landesvereinigungen der Selbsthilfe – gemeinsam mit der BAG SELBSTHILFE**

Gemeinsames Ziel:

Aufhebung des Förderverbots von Dachorganisationen der organisierten Selbsthilfe, im Teil A (kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung) des GKV-Leitfadens.

Wenn der Leitfaden entsprechend verändert würde, können sowohl die BAG-Selbsthilfe als auch die Landesarbeitsgemeinschaften eine pauschale Förderung beantragen. Die Frühjahrstagung 2023 fand in Hessen statt.

1.4. Zielvereinbarung barrierefreies lebenslanges Lernen

Es ist sehr erfreulich, dass diese Zielvereinbarung so erfolgreich ist. Die beteiligten Volkshochschulen, der Hessische Volkshochschulverband und die LAGH SELBSTHILFE stehen in regem Austausch. Es konnten in den Volkshochschulen jeweils Stellen für die Umsetzung der inklusiven Ideen eingerichtet werden. Sichtbar wird der inklusive Ansatz besonders in der Beratung und den Kursangeboten. Ziel ist es, dass möglichst viele Kurse inklusiv angeboten werden.

Weitere Volkshochschulen, wie z.B. die VHS Frankfurt, sind und wollen der Vereinbarung beitreten.

1.5. Weitere Mitarbeit der LAGH SELBSTHILFE

Die LAGH SELBSTHILFE ist Mitglied im Fahrgastbeirat des RMV und nimmt an den mindestens zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen durch Herrn Walter teil. Bedauerlicherweise ist es nicht gelungen, im Vorfeld der neuen RMV App, diese durch den Beirat zu testen und vor allem die Belange der Menschen mit Behinderungen mit einzubeziehen. Barrierefreiheit im ÖPNV ist noch lange nicht umgesetzt.

Die LAGH SELBSTHILFE ist Mitglied im Beirat des Integrationsamtes beim LWV. Dieser setzt sich für die Verbesserung der Arbeit von Menschen mit Schwerbehinderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt ein und berät über neue Beschäftigungsmodelle und -möglichkeiten. Das HEPAS Programm bietet gute Chancen einer Eingliederung. Hinsichtlich der Arbeitsmarktabgabe gibt es Änderungen, die zurzeit auf der Bundesebene diskutiert und 2024 umgesetzt werden sollen.

Die LAGH SELBSTHILFE ist in den Landesbeirat Pflege berufen worden.

Die LAGH SELBSTHILFE ist als Patientenvertretung in der Landesarbeitsgemeinschaft Qualitätssicherung im Krankenhaus (LAGQH) und ihren Fachgremien.

Die LAGH SELBSTHILFE ist ebenfalls im Hessischen Krebsregister Mitglied

2. Inklusionsbeirat bei der Beauftragten der Hessischen Landesregierung

Die LAGH Selbsthilfe hat einen Sitz im Inklusionsbeirat. Der Beirat tagte zweimal digital. Daneben ist die Arbeit in der Eingliederungshilfekommission und den unterschiedlichen Arbeits- und Unterarbeitsgruppen zur Erstellung der Rahmenverträge ab 2023 erheblich. Diese Gruppen tagen in oft in sehr kurzen Abständen.

3. Gesundheit und Patientenbeteiligung

3.1. koordinierende Stelle Patientenvertretung in Hessen

Seit 2004 hat die LAGH SELBSTHILFE die koordinierende Stelle der Patientenvertretung nach § 140f SGB V inne. Diese Stelle wird durch die sog. Koordinierungsgruppe geregelt, die sich aus der LAG der Selbsthilfekontaktstellen, der Hess. Verbraucherzentrale, dem vdk und der LAGH SELBSTHILFE zusammensetzt.

Die Arbeit der koordinierenden Stelle wird seit 2004 durch die LAGH ehrenamtlich erledigt. Zur Sicherstellung der Arbeit im Interesse der Patient*innen in Hessen bedarf es einer funktionierenden Geschäftsstelle.

2021 bekam die LAGH SELBSTHILFE, die die koordinierende Stelle der Patientenvertretung in Hessen ist, auf der Grundlage des §140f, SGB V eine Teilfinanzierung für die Arbeit der koordinierenden Stelle durch den Landesausschuss. Diese reicht aber nicht aus, um die Patientenvertretung in Hessen auszubauen und die Patientenvertreter*innen für ihre Beteiligungsaufgaben in den Gremien zu qualifizieren und zu unterstützen. Sie dient der Führung der Koordinierenden Stelle mit einer Bürokräft. Hier muss zusätzlich eine Fachkraft mit mindestens einer 0,5 Stelle eingerichtet werden, um diese Aufgaben zu übernehmen und die Patientenvertretung zu unterstützen.

Neben dem Auftrag der koordinierenden Stelle nach §140f SGB V kommt ein weiterer Teil auf die Patientenvertretung zu, der auf Landesebene geregelt wird, z.B. Hess. Krankenhausgesetz. Es handelt sich um den Bereich der regionalen Gesundheitskonferenzen in Hessen und die Neuausrichtung der LAG-Qualitätssicherung in Krankenhäusern mit einigen Arbeitsgruppen.

Hier sucht die LAGH SELBSTHILFE Patient*innen, die von dem Krankheitsbild betroffen sind und sich in eine dieser Gruppen einbringen wollen. Dazu gehört neben der eigenen Expertise auch Schulungen zur Weiterqualifizierung. Die LAGH nimmt gerne mit Interessierten Kontakt auf und bittet die Mitgliedsverbände, die Personen zu benennen.

Die LAGH SELBSTHILFE ist durch ihre Vorstandsmitglieder:

- im Landesausschuss,
- dem erweiterten Landesausschuss und dessen Arbeitsgruppen,
- im Beratungsgremium der ARGE GKV Selbsthilfeförderung der Krankenkassen in Hessen (In dieser Sitzung wurden die Zuteilungsbescheide für die einzelnen Verbände besprochen. Ebenfalls wurde auf Besonderheiten bei der Beantragung hingewiesen)
- dem Zulassungsausschuss für Ärzte bei der KV Hessen,
- dem Zulassungsausschuss für Psychotherapeuten,
- in beiden Berufungsausschüssen der KV Hessen
- den regionalen Gesundheitskonferenzen vertreten.

Bei der KV der Zahnärzte in Hessen sind Mitglieder der LAGH SELBSTHILFE ebenfalls als Patientenvertreter*innen benannt.

Die LAGH SELBSTHILFE hat zwei Sitze im Landesgremium zu sektorenübergreifenden Versorgungsfragen der Gesundheitsversorgung gem. §90 a SGB V inne. Hier fanden zwei Sitzungen digital statt. Schwerpunkte waren die Versorgungslage einzelner Arztgruppen, die neue Bedarfsplanungsrichtlinie und der daraus resultierende Bedarfsplan für das Land Hessen und die sektorenübergreifende Notfallversorgung.

Ebenfalls hat die LAGH SELBSTHILFE einen Sitz beim MD Hessen (Medizinischer Dienst) und ist dort beratend tätig.

In diesen Verwaltungsrat wurde Frau Häuser als eine der Patientenvertreter*innen für die LAGH SELBSTHILFE berufen.

Weiterhin sind als Patientenvertreter*innen Mitglieder der Verbraucherzentrale Hessen, der LAG der Selbsthilfekontaktstellen, der SoVD und der vdK berufen worden.

Die Sitzungen des Verwaltungsrates sind öffentlich und können sowohl in Präsenz, als auch im Livestream verfolgt werden.

Daneben fand ein Bund-Ländertreffen der Koordinierungsstellen seitens des GBA digital statt. In diesem wurde u.a. die Situation der Patientenvertretungen in den Ländern diskutiert.

3.2. INSEA – gesund und aktiv leben mit chronischer Krankheit

Die LAGH SELBSTHILFE freut sich sehr, dass sie dieses Projekt, gefördert für 3 Jahre durch die Barmer Bund und die Robert-Bosch-Stiftung umsetzen kann.

Wir haben für dieses Projekt einen Koordinator eingestellt, unsere Mitarbeiterin mit eingesetzt und inzwischen 5 Kursleitungsteams schulen und qualifizieren lassen. Die Kurse können nur von diesen Teams gehalten werden.

Wir haben in mehreren Mitgliederinfos darüber berichtet. Wer sich weiter informieren möchte: www.insea-aktiv.de, www.insea-aktiv.de/de/content/insea-programm-hintergrund oder durch unseren Koordinator, Herrn Mootz.

Inzwischen haben Kurse in Kassel, Baunatal, Marburg, Frielendorf und 4 online-Kurse stattgefunden. Weitere werden folgen.

Die LAGH SELBSTHILFE ist eine von 3 Landearbeitsgemeinschaften – Brandenburg und Rheinland-Pfalz gehören ebenfalls dazu – die das INSEA -Programm verstärken wollen. Hierzu gibt es zeitnah Treffen der 3 Länder und der BAG-Selbsthilfe. Ziel ist eine Bundesförderung über weitere 3 Jahre.

3.3 40 Jahre LAGH SELBSTHILFE, 20 Jahre Patientenvertretung, barrierefreies Gesundheitswesen

Am 20.03.2023 fand die Veranstaltung 40 Jahre LAGH Selbsthilfe, 20 Jahre Patientenvertretung in Hessen und der Auftakt zu einer Reihe von Angeboten im Schwerpunkt der LAGH SELBSTHILFE: Barrierefreies Gesundheitswesen statt.

Die LAGH SELBSTHILFE hat sich für die kommenden 3-5 Jahre den Schwerpunkt der Umsetzung der UN-BRK im Bereich Gesundheitswesen speziell gesetzt und damit ebenfalls für einen verbesserten Zugang der Patient*innen zu Informationen hinsichtlich ihres Krankheitsbildes, ihrer ärztlichen und therapeutischen Versorgung, ihres

Selbstmanagements beim Umgang mit sich selbst, dem eigenen Umfeld und des Umgangs mit Fachpersonen im Gesundheitswesen zu entwickeln und umzusetzen. Barrierefreiheit kommt allen zu Gute.

Fazit und Ausblick

Wir haben, trotz der widrigen Umstände viel erreicht. Die LAGH SELBSTHILFE wird wahrscheinlich weiterhin neue Büroräume suchen müssen, wenn die Sanierung und/oder der Neubau am jetzigen Standort – in den Gebäuden der Lebenshilfe – stattfinden wird. Ob es in der derzeitigen Liegenschaft oder an einem anderen Ort in Marburg sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beantworten.

Probleme sind hinsichtlich der Finanzierung und der personellen Ausstattung der Geschäftsstelle zu lösen damit die LAGH SELBSTHILFE wieder in ruhigere Gewässer kommen kann.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass ein Teil durch eine Finanzierung der Koordinierungsstelle erreicht werden kann und durch weitere Projekte wie z. B. INSEA gesichert werden kann. Es wird mittelfristig zur Erhöhung des Personals und der Anstellung einer Geschäftsführung kommen müssen.

Perspektivisch steht die LAGH SELBSTHILFE weiter vor großen Herausforderungen, die wir nur zusammen mit unseren Mitgliedern umsetzen können. Zur Verbesserung der Kommunikation untereinander werden wir auf digitale Formate zugreifen, aber auch auf gemeinsame Veranstaltungen und Seminare zur Sicherstellung der Selbsthilfe.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, die die LAGH unterstützt, bei allen anfallenden Problemen schnell zu zusätzlichen Sitzungen und Konsens bereit waren und zusätzliche Aufgaben übernahmen. Vor allem bei der Vorbereitung unseres Jubiläums. Ebenso bedanke ich mich bei der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, Frau Kreutz, die die an sie gestellten Aufgaben gelöst und umgesetzt hat. Zudem ist sie immer bereit, sich neuen Aufgaben zu stellen.

Ursula Häuser



Vorsitzende

Linden im Mai 2023